

Nr. 07/2024

# Pfarrbrief

***Preise den Herrn, meine Seele,  
und alles in mir seinen  
heiligen Namen!***

***Preise den Herrn, meine Seele,  
und vergiss nicht,  
was er dir Gutes getan hat!***

*(Psalm 103)*

**Gemeinschaft der Gemeinden  
St. Franziskus  
Düren-Nord**



## Pfarrbrief 07/2024

### Juli



### Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)  
St. Franziskus Düren-Nord  
Pfarrer-Rody-Str. 7  
52353 Düren-Birkesdorf

[www.gdg-st-franziskus.de](http://www.gdg-st-franziskus.de)  
[@katholisch.in.duerennord](mailto:@katholisch.in.duerennord)

### Bestehend aus den

**kath. Kirchengemeinden:**

**St. Arnoldus** Arnoldsweiler

**St. Joachim und St. Peter**

Norrdüren und Birkesdorf

**St. Martin** Derichsweiler

**St. Michael** Echtz

**Herz Jesu** Hoven

**St. Mariä Himmelfahrt**

Mariaweiler

**St. Peter** Merken



## Impuls

Liebe Leserinnen und Leser!

Jetzt, im Sommer, starten viele in ihren Jahresurlaub!

Bevor es los geht, wird der PKW inspiziert. Manch einer lässt noch zur Sicherheit schnell eine Inspektion durchführen!

Bei Reisen mit der Bahn und dem Flugzeug gehen wir davon aus, dass die Maschinen in einem perfekten Wartungszustand sind, auch dank TÜV!

Ich habe den Eindruck, dass wir in Deutschland unsere technischen Geräte, ja selbst unsere Körper regelmäßig „checken“ lassen!

Aber wie ist es mit unseren Seelen?

Vielleicht kommt Ihnen dieser Gedanken fremd vor!

Dennoch möchte ich Sie einmal direkt fragen:

- *Wann und wie „gönnen“ Sie sich einen Seelen-Check?*
- *Wie pfleglich gehen Sie mit Ihrer Seele um?*
- *Welche Bedeutung hat für Sie persönlich ihre Seele?*

Körper, Geist und Seele gemeinsam machen mich als Menschen aus!

Es ist zwar schön und gut, in den - hoffentlich - entspannteren Urlaubstagen „mal die Seele baumeln zu lassen“ (Über diesen bekannten Spruch lohnte es sich mal gesondert nachzudenken!).

An dieser Stelle möchte ich herzlich einladen, die Zeit zu nutzen, diese „Wartung“ an der eigenen Seele durchzuführen und sich den oben aufgelisteten Fragen bewusst - und mit genügend Zeit sowie Ruhe – zu stellen!

Ihnen allen in diesem Sinne eine fruchtbare Sommerzeit!

Pfr. Ralf Linnartz  
Pfarrvikar, Arbeitnehmer- und Betriebsseelsorger



## Der Pfarrbrief

der Gemeinschaft der Gemeinden St. Franziskus Düren-Nord erscheint monatlich.

**Spenden zur Deckung der Kosten** werden dankbar entgegen genommen.

Konto: Kirchengemeinde St. Joachim und St. Peter  
IBAN DE 21 39550110 0049303183

### **Messbestellungen**

Telefon: 02421-920190  
Konto: Kirchengemeinde St. Joachim und St. Peter  
IBAN DE 72 39550110 1201341680

**Spendenkonto** für den Kleiderladen, die Lebensmittel- ausgabe und das Nähcafe  
Konto: Kirchengemeinde St. Joachim und St. Peter  
IBAN DE 42 39550110 1201733712

### **Produktion mit freundlicher Unterstützung:**



Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren

Tel. 02421 948888 | [info@schloemer.de](mailto:info@schloemer.de) |

[www.schloemer.de](http://www.schloemer.de)



wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.



*„Über diesen bekannten Spruch lohnte es sich mal gesondert nachzudenken!“ ...*  
so stand es im Impuls, also dann:

Wir verstehen diese Redensart meist in Bezug auf Urlaub oder Freizeit als Inbegriff der Entspannung, den Dingen einmal freien Lauf zu lassen; sich nicht verpflichtenden oder anstrengenden Tätigkeiten widmen zu müssen; Abstand zu gewinnen von den alltäglichen Abläufen oder Gewohnheiten. Die Redensart von der „baumelnden Seele“ stammt ursprünglich aus dem Roman „Schloss Gripsholm“ von Kurt Tucholsky aus dem Jahre 1931, ist aber schnell in das Denken und Fühlen der Allgemeinheit aufgenommen worden.

Dabei ist natürlich die Frage, was denn überhaupt die Seele ist, die da baumeln soll. Schon in der germanischen und griechischen Mythologie ist von der „Seele“ die Rede als Inbegriff des Menschseins. Der christliche Glaube hat dem Begriff „Seele“ noch einmal eine besondere Tiefe verliehen. Für uns Christen ist die Seele jener geistig-geistliche, eben nicht materielle Kern eines jeden Menschen, der das Wesen des Menschen in seiner Einzigartigkeit, Würde, Gottesebenbildlichkeit und Unsterblichkeit ausmacht. Die Seele besagt, dass jeder Mensch von Gott geschaffen und gewollt, daher mit einzigartiger Würde ausgestattet, mit Freiheit, Gewissen, Erkenntnis- und Urteilsvermögen beschenkt, zu Verantwortung für sich selbst und für alle berufen, mit Erlösung von Sünde, Leid, Bösem und Tod vollendet, und für die Ewigkeit bestimmt ist. Die Seele macht den Menschen zum Menschen.

Und diese Seele soll nun baumeln.

Das Wort „baumeln“ bedeutet so viel wie „an einem Baum hängend hin- und her-schwingen“. Daher kommt auch interessanterweise das im norddeutschen Sprachgebiet verbreitete Wort „bammeln“ für „schwingen“ wie auch das „Bam“ vom „Bim-Bam“ der hin- und her schwingenden Glocke.

Wir wollen das Bild der baumelnden Seele nicht überstrapazieren, aber vielleicht könnten wir ihm einen tieferen Sinn abgewinnen als nur „einfach mal nichts tun“. Vielleicht können wir zum einen die göttlichen Schwingungen um uns herum aufnehmen, die von der Harmonie der Natur, dem Wohlklang der Musik, der Anmut der Kunst, der Gedankenfülle der Literatur und der Echtheit der menschlichen Begegnung ausgehen. Zum anderen könnten wir uns bewusst machen, dass jedes Baumeln und Schwingen einen Fixpunkt braucht, an dem wir hängen und uns festhalten, ohne den wir einfach nur fallen würden. Gott ist für uns dieser Fixpunkt, und vielleicht könnten wir auch in dieser, unserer freien Zeit Gott besser kennen und schätzen lernen als den Fixpunkt in unserem Leben, der uns Halt, Sicherheit und Beständigkeit gibt. Das Gebet, das Meditieren der Hl. Schrift, das Stillsein vor dem Herrn eignen sich exzellent dazu.

Wenn dann die Seele etwas gebaumelt hat, kann sie uns in unserem Alltag umso sicherer und stetiger begleiten und leiten. Lassen wir die Seele baumeln!!!



Hier noch 2 QR-Codes zu „katholisch.de“ für Interessierte, die sich noch tiefergehend mit dem Begriff „Seele“ beschäftigen möchten!





Anmeldungen bitte bis 19.08.2024 bei:  
Heike Stolz 0160 96793287

# Tageswallfahrt

St. Theodor in Köln-Vingst & Abtei Brauweiler

## Wer?

Alle, die Lust auf ein Erlebnis besonderer Art haben

## Wann?

Sonntag, 22. September 2024  
Abfahrt mit dem Bus um 9.00 Uhr, Kirche Birkesdorf

## Was erwartet uns?

- 11.00 Uhr Heilige Messe in Köln-Vingst
- anschließend Führung mit Pfarrer Franz Meurer durch das Basement und alle sozialen Projekte
- danach Mittagessen vor Ort
- ca. 14.30 Uhr Abfahrt zur Abtei Brauweiler
- 15.30 Uhr Führung durch Abtei & Kirche
- anschl. Eis Essen im Café gegenüber
- ca. 18.00 Uhr Verabschiedung & Schluss Segen



Liebe ist das Brot,  
das sich  
vermehrt,  
indem man es  
verschenkt.

**KRISCHER**  
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK BAD-SANIERUNG

Distelrather Straße 27 • 52351 Düren

Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:

[www.krischer-gebaeudetechnik.de](http://www.krischer-gebaeudetechnik.de)

GEBÄUDE|TECHNIK  
Fachbetrieb



# Regelmäßige Angebote

## ST. PETER BIRKESDORF

**07.07. und 21.07.2024**

nach dem Gottesdienst

### **Verkauf von FairTrade Produkten**

Infos finden Sie auf der Infowand  
in der Kirche und im Internet auf

[gdg.st-franziskus.de/](http://gdg.st-franziskus.de/)  
Gruppen und Initiativen.

## HERZ-JESU HOVEN

**Spieletreff**

**04.07.2024**

**gemütl. Kaffeerunde**

**18.07.2024**

Aktuelle Informationen können bei  
Gisela Dzwiza, Tel: 02421 6940828 oder  
Magda Baum, Tel: 02421-86179 erfragt  
werden.

## ST. JOACHIM DN-NORD

**05.07.2024**

**18.30 Uhr**

### **Herz-Jesu- Freitag**

**„Gottes Liebe kennt  
keine Grenzen“**



### **Kostenlose Lebensmittelausgabe**

an berechtigte Personen

**Donnerstag, 25.07.2024**

**16.00 – 17.30 Uhr**

Joachimstr. 9 | Düren-Nord

## ST. PETER MERKEN

### **Krankenkommunion**

**18.07.2024**

Wer, über den bisherigen  
Kreis hinaus, die Kommu-  
nion empfangen möchte,  
möge sich im Zentralbüro  
(Tel.: 920 190) melden.



## IMMER WISSEN WAS IN DER GDG LOS IST!

ALLES AUF EINEN BLICK FINDEN SIE AUF  
UNSERER INTERNETSEITE  
[WWW.GDG-ST-FRANZISKUS.DE](http://WWW.GDG-ST-FRANZISKUS.DE)

FOLGEN SIE UNS AUCH BEI

f FACEBOOK

"GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN  
ST. FRANZISKUS DÜREN-NORD"

@INSTAGRAM

@KATHOLISCH.IN.DUERENNORD





## **PRIMIZ von Neupriester Tim Wüllenweber**

Am Sonntag, den 19. Mai – am Pfingstfest – gab es ein besonderes Ereignis in unserer GdG. Neupriester Tim Wüllenweber, der am Tag zuvor im Hohen Dom zu Aachen zum Priester geweiht wurde, feierte an diesem Sonntag seine Primiz.

Zunächst zog er mit einer größeren Schar von Messdienern zum Seniorenzentrum Birkesdorf, um dort ein kurze Andacht zu halten und auch den Primizsegen zu spenden. Die zahlreichen Bewohner des Seniorenzentrums nahmen dies dankbar an. Die letzte Primiz in Birkesdorf war die von Pfr. Glasmacher vor 35 Jahren, damals begleitet von Pfarrer Naphausen. Dieser ist auch Bewohner des Seniorenzentrums und so war sie auch für alle sehr bewegend.

Zu den Klängen von Blasorchester und Tambourcorps und begleitet von einigen Geistlichen, Messdienern und Schützen aus unserer GdG ging es dann zur Pfarrkirche, wo ein festlicher Einzug mit anschließender feierlichen Messe stattfand. Musikalisch umrahmt wurde sie vom Franziskusensemble unter der Leitung von Peter Eich.

Die Predigt hielt sein Weggefährte Kaplan André Vogelsberg aus Dahlem, der momentan als Kaplan in Wegberg tätig ist. Anlehnend an das Pfingstereignis ging er darauf ein, wie viele Sprachen Tim sprechen würde, z.B. lernte er griechisch und lateinisch, die Sprache der Liturgie und die Sprache der Menschen auf der Straße zu sprechen und zu verstehen. Außerdem ging er auf seine Begabung ein, Geschichten zum Besten zu geben. Für seine persönliche Predigt gab es lang anhaltenden Applaus.

Nach der Messe hatte jeder die Gelegenheit, den Primiz-Einzelsegen zu empfangen. Weiter ging es im benachbarten Pfarrsaal mit einem Empfang und der Möglichkeit zur Gratulation. Ukrainische Kinder boten indes ihre Tanzkünste dar.

Um 17 Uhr endete der Tag dann noch mit einer feierlichen Vesper und der erneuten Möglichkeit des Primizsegens. Sein Weihespruch lautet in Bezug auf den Weinstock und die Reben:

*„Getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“. Joh. 15,5*

Die GdG gratuliert Kaplan Wüllenweber herzlich zur Priesterweihe und wünscht alles Gute und Gottes Segen für seine zukünftigen Aufgaben. Wir danken ihm für seine engagierte Mitarbeit in unserer GdG. Ab Juli wird er in der Pfarrei St. Sebastian in Würselen für vier Jahre seinen Einsatzort haben.

Artikel und Fotos der Priesterweihe finden sie unter [www.bistum-aachen.de/presse-medien/pressemeldungen/](http://www.bistum-aachen.de/presse-medien/pressemeldungen/)  
Die Fotos der Primiz sind von M. van de Bruck, J. Krebs, M. Seiler, M. Czyron und R. Reimer.  
Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage [www.gdg-st-franziskus.de](http://www.gdg-st-franziskus.de)

(Roswitha Reimer)





***„Wenn die Stunde  
der Ruhe kommt,  
zieh das Rech-  
nungsbuch aus  
deiner Brust, das  
der Schöpfer dir  
gegeben hat, und  
lies darin.“***

(Hl. Petrus Chrysologus,  
Bischof von Ravenna,  
380-451)



Ihr vertrauensvoller Pflege-  
und Betreuungsdienst in  
Ihrer Nähe



Reinigung, Reparaturen,  
Renovierung und Garten-  
Service



SCAN MICH

Am Ellernbusch 18-20, 52355 Düren  
02421-4806690  
[www.annaduria-hausundgarten.de](http://www.annaduria-hausundgarten.de)  
[www.annaduria-ambulanter-pflegedienst.de](http://www.annaduria-ambulanter-pflegedienst.de)

## Wachszins-Fahrradwallfahrt

*nach Arnoldsweiler an Pfingstmontag, 20. Mai 2024*

Schon zum fünften Mal lud der Katholikenrat der Region Düren in Zusammenarbeit mit „Kirche(n) im Dorf lassen“, dem „Waldspaziergang Hambacher Wald“ und dem „Institut für Theologie und Politik“ aus Münster zur Wachszins-Fahrradwallfahrt nach Arnoldsweiler ein.

Von ganz unterschiedlichen Orten aus (Manheim, Kapelle Alt-Oberbolheim am Fliegerhorst Nörvenich, Düren und Langerwehe) radelten einzelne Gruppen nach Ellen und von dort aus gemeinsam nach Arnoldsweiler.

Rund 80 Teilnehmer kamen so am Nachmittag des Pfingstmontags an der Arnolduskapelle zusammen und wurden von Mitgliedern des Pfarreirates begrüßt.

Die alte Tradition des „Wachzinses“ aufgreifend, wollen die heutigen Pilger ein Zeichen setzen für Klimaschutz, Kohleausstieg und für ein gutes Leben für alle Menschen!

Diesmal beteiligten sich auch ca. 50 „students for future“. Recht kurzfristig haben sie sich entschieden, im Rahmen ihrer Fahrradfahrt für Klimagerechtigkeit von Köln nach Brüssel, an der Wachszinswallfahrt teilzunehmen!

Neben Redebeiträgen und Führungen durch die Kapelle durch Kilian Inden wurde geistliche, mittelalterliche Musik gespielt.

Die Teilnehmenden stellten eine ganze Reihe selbst gestalteter Kerzen am Grab des Heiligen Arnoldus auf.

(Ralf Linnartz)





## Zu **Fronleichnam sei Dank** gesagt!

Unsere GdG feierte den Fronleichnamstag am 30.05.24 in der Kirche St. Peter in Merken. Im Anschluss an die feierliche Hl. Messe wurde Christus, das Heil der Welt, in einem langen Prozessionszug sichtbar durch die Straßen des Ortes getragen.

Ein herzliches Dankeschön für die Mitgestaltung dieses besonderen Feiertages geht an:

- Pfarrer Norbert Glasmacher, unseren frisch geweihten Kaplan Tim Wüllenweber und Diakon Achim Krampe für das Zelebrieren der Liturgie in der Kirche und an den Altären,
- alle, die bei den Vorbereitungen mitgewirkt haben, insbesondere die fleißigen Helfer, die die 3 Altäre gestaltet und geschmückt haben,
- an die Mitglieder der Schützenbruderschaften unserer Gemeinden, die dem Allerheiligsten das Geleit gegeben haben und in großer Zahl gefolgt sind,
- unserem Organisten Frank Grobusch und dem Blasorchester Birkesdorf für die musikalische Gestaltung,
- allen Gläubigen unserer Gemeinden, die dem Sakrament des Altares im Gottesdienst und in der Prozession die Ehre gegeben haben,
- unserem Pfarrpatron St. Peter, der uns bis zum Ende der Prozession Sonne geschickt hat und den Regen bis zum letzten Akkord des Schlussliedes warten ließ,
- dem Pfarreirat, der im Merkener Jugendheim für die Messdiener eine Stärkung und für die Gläubigen einen kleinen Umtrunk vorbereitet hatte.

(G. Funk / Fotos: J.Krebs / R.Reimer)



## Herz - Jesu - Hoven

### Überraschungen bei der gemütlichen Kaffeerunde

Am Donnerstag, den 16. Mai fand in Hoven eine besondere Kaffeerunde statt. Dazu waren ca. 30 Gäste gekommen und stärkten sich zuerst bei leckerem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Als Überraschung war Heimatsänger Norbert Graff (von der Birkesdorfer Buureband) gekommen, um mit den Gästen alte Heimatlieder und Kölsche Lieder zu singen. Bei dem Lied „Ruud sin de Ruuse“ wurden den Damen und zwei Herren Rosen zum Mutter- und Vatertag von den Leiterinnen Gisela Dzwiza und Magda Baum überreicht.

Desweiteren wurde Frau Trudi Abels für ihre mehr als 30-jährige Mitarbeit beim



Seniorenkaffee und bei den Geburtstags- und Krankenbesuchen von den Leiterinnen mit einem Blumenstrauß geehrt. Die 82-jährige war sichtlich überrascht und gerührt.

Heimatsänger Graff schaffte es indes, die Gäste zum Mitsingen zu bewegen und

eine gute Stimmung zu erzeugen. Zwischendurch gab er ein paar Anekdoten und Hintergründe zu den Liedern zum Besten. Im November soll es zu Sessionsbeginn ein Wiedersehen geben.



**DPC** 

Wir finden für Sie die beste Lösung !  
**Michael Mertens**  
 Investitionsexperte für Sachwerte  
 Versicherungsfachm. BWV  
 ☎ 0170-7621965

**Unternehmensgruppe**

## Herz - Jesu - Hoven

### Wallfahrt nach Moeresnet - Chapelle

Am Sonntag, den 12. Mai 2024, mittags bei sonnigem Wetter traf sich eine kleine Gruppe an der Herz-Jesu Kirche in Hoven, der Einladung folgend, zur Marienwallfahrt nach Moeresnet. Es bildeten sich Fahrgemeinschaften und fuhren zum Aachener Waldparkplatz Preußwald.

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Hilde Gurski ging man betend und singend auf dem Pilgerweg durch den schönen blühenden Aachener Stadtwald.



Der erste Halt war am Wegkreuz mit einer Meditation, die dieses Jahr lautete:

"Maria Braut des Lammes".

Weiter ging es an Markierungen, anderen Wegkreuzen und blühendem Ginster vorbei, es gab auch Zeit zur Unterhaltung.

Die Maiandacht um 15 Uhr in der Klosterkirche wurde pünktlich erreicht. Hier wurde musiziert, gebetet, gesungen und der priesterliche Segen erteilt.

Im Klostergarten gab es leckeren Kuchen und Kaffee. Anschließend besuchte die Pilgergruppe die wunderschöne parkähnliche Kreuzweganlage Kalvarienberg und machte sich dann auf den Rückweg zum Waldparkplatz Preußwald. Bei der Verabschiedung hofften alle, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.



## St. Michael - Echtz

www.1000JahreEchtz.de

# KALENDER Wettbewerb



Feiere mit uns 1000 Jahre Echtz und nimm am Wettbewerb für unseren Kalender 2025 teil! Jeder kann mitmachen! Unabhängig von Alter, Wohnort oder Kunstform – wir suchen Fotos oder gemalte Bilder **mit Bezug zu Echtz**, seinen Menschen und Emotionen. Schickt uns eure Werke bis zum **31.08.2024** an [info@1000JahreEchtz.de](mailto:info@1000JahreEchtz.de)



Die originellsten Bilder werden im Kalender veröffentlicht!



## Schönes für Fenster und Raum

Raumausstatter-Meisterbetrieb

# LOTHMANN

Martinusplatz 74

52355 Düren

Telefon 02421/64162

[WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE](http://WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE)

- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

## St. Peter - Merken

# Schützen- und Volksfest in Merken

Sankt Quirinus  
Schützenbruderschaft Merken e. V.



Die St. Quirinus Schützenbruderschaft Merken feiert vom **19.-22. Juli 2024** ihr diesjähriges Schützenfest.

Start des Schützenfestes ist am **Freitag, dem 19. Juli um 19:30 Uhr, ein Tanz- und Stimmungsabend** im Festzelt mit Kalles Musikteam.

Am **Samstag** treten die Schützen zum **Ständchengang um 18:00 Uhr** an. An diesen schließt sich der Königsball des seit dem Quirinusfest amtierenden Königspaars Käthe und Dietmar Tombeux mit Großem Zapfenstreich, aufgeführt von der Bläsergruppe Ellen und dem Tambourcorps Schwarz-Weiß Merken, an. Begleitet wird das Königspaar von der Prinzessin Lena Wolf, dem Schülerprinzen Leon Pudlo und dem Babiniprinzen Matthias Schröer. Musikalisch gestaltet wird der Königsball von Kalles Musikteam.

Am **Sonntagmorgen** findet der **Festgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal um 9:30 Uhr** statt. Ein **Frühschoppen** schließt sich **ab 10:45 Uhr** an. Der **Festzug** zum Schützenfest zieht **ab 14:30 Uhr** durch Merken mit der Parade an der Kirche. **Ein Dämmerchoppen** im Festzelt **beendet den Sonntag**. Eine Cafeteria ab 13:00 Uhr und eine Hüpfburg für die Kinder vervollständigen das sonntägliche Angebot.

Ausklingen wird das Merkener Schützenfest am **Montag, dem 22. Juli** mit dem **Ausschießen des Hauptvogels** und einem gemütlichen Beisammensein im Schützenheim ab 19:00 Uhr.

**„Der Glaube  
erleuchtet unsere  
Seelen, öffnet die  
Tore des Lebens  
und ist ein fester  
Grund für unsere  
Seligkeit.“**

(Hl. Petrus Canisius,  
Kirchenlehrer, Apostel  
Deutschlands, 1521-1597)



**CATERING +  
PARTYSERVICE**

*...vom belegten Brötchen,  
edlen Canapes und deftigen Suppen,  
bis zum feinen Kalbau oder warmen Bierfest!*

---

Stachelscheid

---

**Infos: [Hermann.Stachelscheid@t-online.de](mailto:Hermann.Stachelscheid@t-online.de)**  
Tel. 0 24 21 - 81 86 3 • Zollhausstraße 88-90 • 52353 Birkesdorf

## St. Arnoldus - Arnoldsweiler



**So viel  
du brauchst.**

**Wie viel  
brauchst Du?**

### **So viel du brauchst.**

Woran denken Sie, wenn Sie diese vier Worte lesen?

Menschen aus einem kirchlichen Zusammenhang verbinden diese Worte vermutlich schnell mit Gott und ergänzen „Gott gibt dir...so viel du brauchst „ oder „Gott schenkt dir...so viel du brauchst.“ Denn viele Christinnen und Christen leben aus dem Grundvertrauen, dass Gott weiß, was sie zum Leben brauchen. Gestützt durch viele biblische Worte und die eigene persönliche Erfahrung. Essen, Kleidung, Wohnung, Freizeitaktivitäten und Urlaub sind für die meisten möglich. Sie haben ausreichend, oft mehr als genug zum Leben. Gleichzeitig gibt es Menschen in unserer Gesellschaft, in unseren Dörfern, die eben nicht in dieser komfortablen Situation sind, dass es ihnen an nichts fehlt. Junge und alte Menschen oder Familien, die gerade so das haben was sie zum Leben brauchen. In solch einer Situation werden sich vermutlich auch viele Anwohner der Bürgewaldgemeinden zur Zeit Karls des Großen befunden haben. Sie litten unter Mangel an Brennholz, da sie es nicht wagten, es aus dem königlichen Wald zu holen. Arnold wettete der Legende nach mit dem Kaiser und gewann ein großes Stück Wald, welches er den Dörfern rund um dem Bürgewald schenkte. Diese waren Arnold über Jahrhunderte hinweg dankbar, dass er ihnen durch seinen mutigen Einsatz geholfen hat.

### **Wie viel brauchst du?**

Die diesjährige Arnoldswoche möchte durch Impulse, Gottesdienste, Aktionen und Begegnungen zum Nachdenken anregen, was und wie viel zum eigenen Leben gebraucht wird. Um in der Nachfolge des Hl. Arnold beispielsweise das Dorfleben sozialer zu gestalten oder klimaneutraler für die Schöpfung und nachhaltiger zum Wohl der nachfolgenden Generationen zu leben. Auch die Hilfe und die Sorge für Menschen in schwierigen Situationen wird im Blick sein. Die Kollekte der ganzen Woche ist für den Verein IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Düren-Jülich bestimmt.

Herzliche Einladung zur Festwoche - Ihr Arnolduskomitee



# St. Arnoldus - Arnoldsweiler

## PROGRAMM

### SAMSTAG, 13. JULI

18.00 Uhr Einläuten der Oktav

**18.30 Uhr Festmesse** in der Pfarrkirche mit Erhebung des Arnoldushauptes, Predigt: Dompropst Rolf-Peter Cremer, Aachen

**20.00 Uhr Lesenacht** in der Arnolduskapelle, gestaltet von der Bücherei St. Arnold

### SONNTAG, 14. JULI

12.00 Uhr Kirchenführung & Turmbesteigung

18.00 Uhr Orgelkonzert „Romantik, Impressionismus & Improvisationen“ mit Regionalcantor Alexander Grün, Bingen am Rhein

### MONTAG, 15. JULI

**18.30 Uhr Abendgebet** / Arnolduskapelle, Gestaltung: Franziskanerinnen Arnoldsweiler, anschließend Begegnung bei Brot und Wein

### DIENSTAG, 16. JULI

**13.30 Uhr Erzählcafé** für Senioren in den Räumen der Seniorengruppe Spätlese, Ellener Str. 22

**15.00 Uhr Spielplatzfest** für Kinder auf dem Spielplatz Ellener Str. mit dem schnellen Emil und dem spielpädagogischen Dienst der Stadt Düren

### MITTWOCH, 17. JULI

**15.00 Uhr Pilgermesse** in der Pfarrkirche mit den Frauengemeinschaften der Region und den Pilgern aus Mannheim, Predigt: Pastoralreferentin Lucia Pfeiffer, LVR-Klinik Düren, anschließend Kaffee und Kuchen im Schützenheim

### DONNERSTAG, 18. JULI

#### FESTTAG DES HL. ARNOLD

**15.00 Uhr Rosenkranz** / Arnolduskapelle

**18.30 Uhr Feierliche Vesper** in der Pfarrkirche mit Segnung der Arnoldusbrote und des Arnoldusroggens, Predigt: Msgr. Norbert Glasmacher, anschl. Verkauf der Arnoldusbrote und Begegnung bei Brot und Wein

### FREITAG, 19. JULI

**18.30 Uhr Pilgermesse** in der Pfarrkirche mit den Ortsvereinen, Matthias- und Schützenbruderschaften der Region, Predigt: Msgr. Franz Josef Freericks, Bergheim, anschl. Begegnung im Schützenheim

### SAMSTAG, 20. JULI

**20.00 Uhr Rückenwind-Gottesdienst** in der Ruine, Gestaltung: Team Rückenwind, Musik: More than Gospel, anschließend Begegnung bei Brot und Wein

### SONNTAG, 21. JULI

#### ABSCHLUSS DER OKTAV

**10.30 Uhr Festmesse** in der Pfarrkirche mit Erhebung des Arnoldusschreines, Predigt: Pfr. Ralf Linnartz, anschließend Arnoldusprozession und Rückführung der Reliquien

**12.30 Uhr Begegnung und Ausklang** an der Arnolduskapelle, für das leibliche Wohl ist gesorgt

*Die Arnoldusprozession nimmt folgenden Weg: Kirche – Ellener Str. – Statio am Kreuz Ellener Str. / Cormeillesstr. – Wüstweilerstr. – Rather Str. – Schlusseggen in der Kirche und Rückführung der Reliquien*

*Die Anwohner des Prozessionsweges sind herzlich eingeladen ihre Häuser zur Prozession zu schmücken!*

## **St. Arnoldus - Arnoldsweiler**

### **Lesenacht der Bücherei St. Arnold**

Wieviel brauchst du an Anerkennung, Mitgefühl, Familie, Heimat? Zu diesen Themen wollen wir wieder drei Romane vorstellen, aus denen vorgelesen wird.

Wir laden Sie also ein zur Lesenacht am **Samstag, 13. Juli 2024 um 20:00 Uhr** nach der Festmesse in die Arnolduskapelle. Bei einem kühlen Glas Wein hoffen wir auf regen Zuspruch.

Übrigens ist die Bücherei in den Ferien sonntags von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet, am Arnoldussonntag, dem 21. Juli 24, fangen wir gegen 11:30 Uhr nach der Messe an. Ab Mittwoch, dem 21. August 2024 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten da.

Ihr Büchereiteam

Bücherei St. Arnold, Vikar-Klein-Str. 10 (Kapellenwohnung), 52353 Düren

## **St. Martinus - Derichsweiler**

### **KLÖN-CAFE**



Foto: Tula Kliebnikova

Für alle, die Lust auf Kaffee & Kuchen  
in gemütlicher Runde haben!

Immer donnerstags - 1 x monatlich  
ab 14:30 Uhr  
im Pfarrheim Derichsweiler

**18. Juli**  
**15. August**  
**19. September**

**Wir freuen uns auf Sie!!!**

**Jeden dritten Donnerstag im Monat – ab 14:30 Uhr im Pfarrheim -**  
laden wir Euch ganz herzlich in unser Klön-Café ein.

Wer uns mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, kann sich gerne bei  
Silke Peffgen (02421/1213460 speffgen@yahoo.de)  
oder beim LICHTBLICKE-Team melden! Vielen lieben Dank!!!

## St. Peter - Birkesdorf

### **Danke für Ihre Unterstützung, denn das Leid hört nicht auf!**



Am 6. Mai erlebte der Süden Brasiliens, auch in Porto Alegre und Rio Grande do Sul, die schwersten Überschwemmungen seit Jahrzehnten.

Uns erreichte Nachricht von den Oblaten des hl. Franz v Sales, Missionsprokurator Pater Leitner schreibt:

*„Täglich sind die Gemeinschaften und Mitarbeiter/innen der Oblaten gezwungen, auf das wachsende Leid der Menschen zu reagieren, suchen nach Mitteln und Wegen, der Not zu begegnen. Die Zahl der betroffenen Menschen in Brasilien reicht an die zwei Millionen heran, hunderttausende wurden vertrieben, der Verlust von Angehörigen, von Vieh, von jeder Existenzgrundlage stellt die Menschen vor unlösbare Probleme.“*

*"Mein Gott, hab Erbarmen mit uns!"* schreibt Pater Formentini (Brasilien)- und in diesem Satz bündeln sich alle Verzweiflung und Sorge. Aber er beendet seinen Bericht mit dem Satz: *„In uns ist eine Kraft, die niemand zurückhalten kann: der Glaube mit seinen Sehnsüchten nach Aufstehen, Widerstandsfähigkeit und alle salesianischen Tugenden!*

*Liebe Förderinnen und Förderer der Missionsarbeit der Sales-Oblaten! Wir bitten um Ihre Solidarität in Gedanken, im Gebet und im unbeirrten Glauben an Gottes Beistand und vielleicht können Sie unsere Mitbrüder und die Menschen, für die sie und mit denen sie im Süden Brasiliens arbeiten auch durch einen Beitrag unterstützen.“*

Im März letzten Jahres war die große Überschwemmung in Malawi und Mosambik und dort ist bis heute noch nicht wieder alles wie früher. Auch durch neue Überflutungen im Januar. Besonders für die Menschen, die das wenige, was sie besaßen, verloren haben. Hier helfen die Schwestern weiterhin unermüdlich und bringen Carepakete in die betroffenen Gebiete.

Danke für Ihre großzügige Unterstützung durch Ihren Einkauf von Gepa-Produkten und Geldspenden, über 912,97 € in den letzten 2 Monaten. So können wir unsere Projekte in Brasilien und Malawi unterstützen. Nun können wir Spenden in Höhe von 1.500 € an Pater Carlos in Porto Alegre und die Projekte der Missionsstellen der Salineser im Süden Brasiliens geben, um die Menschen mit frischem Wasser, Lebensmittel und Kleidung zu versorgen.

Unser Projekt in Malawi unterstützen wir mit 1.500 €, damit vor allem die Schulkinder in der Schule und ihre Familien und Betreuer in den Dörfern mit allem Notwendigen versorgt sind. Bilder und Infos finden Sie an der Plakatwand in der Kirche.

Wir sind überwältigt von Ihrer Spendenbereitschaft und freuen uns, so den Menschen zu helfen.

Im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises „Eine Welt“  
Susanne Reuvekamp

# im WORT Sinn

## Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele

„Ein Herz und eine Seele“: Die Formulierung ist zum Sprichwort geworden – und zum Titel einer WDR-Fernsehsendung in den Siebzigerjahren, in der die Familie Tetzlaff ihren Sinn ironisch und sarkastisch ins Gegenteil kehrte. Auch die kirchliche Wirklichkeit scheint sich schon früh von diesem Ideal der Urgemeinde entfernt zu haben. Ausgerechnet auf Petrus, der Jesus nach seiner Verhaftung dreimal verriet, wollte Jesus seine Kirche bauen. Von Konkurrenzverhalten und Streitigkeiten in der frühen Gemeinde berichtet Paulus mehrfach. Aber die Apostelgeschichte des Lukas (Apostelgeschichte 4,32-33) zeichnet ein Bild der Urgemeinde, das oft als kritisches Korrektiv gegenüber der späteren Kirche diente: In einer harmonischen Gütergemeinschaft hätten die ersten Christen nach Pfingsten miteinander gelebt, hätten ihre Güter verkauft, um sie den Armen zu geben und seien einmütig, im Gebet und in der Mahlgemeinschaft einander verbunden gewesen. Dieses urchristliche Ideal wurde immer wieder wirksam: Die frühchristlichen Mönche, die am Ende des 3. Jahrhunderts ein asketisches Leben in der ägyptischen Wüste führten, haben daran angeknüpft. Auch Augustinus und die späteren Ordensbewegungen der Benediktiner und Franziskaner haben dieses Ideal aufgenommen. Franz von Assisi etwa vermied es, Geld zu berühren. Die aus der Reformation hervorgegangenen Täufer haben im 16. Jahrhundert die Güter-



gemeinschaft der Urgemeinde mit einem radikalen Pazifismus verbunden. Wenn der jetzige Papst Franziskus die Zuwendung zu den Armen zum zentralen christlichen Programm erklärt, zeigt dies, dass das Bild der Urgemeinde immer dort wirksam wird, wo Kirche neu um Glaubwürdigkeit ringt. Die Wahrheit ihrer Botschaft wird auch im Miteinander der Christen gesucht – und hängt daran, wem sie sich zuwenden. Das Image der Urgemeinde wirkt auch dort noch nach, wo es ironisch und sprichwörtlich parodiert wird.

# Zum Glück Glaube

## In der Stille

Urlaub zu Hause. Menschen machen das Jahr für Jahr. Weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht verreisen können, weil ihnen das Geld fehlt, weil sie aus ökologischen Gründen darauf verzichten. Oder weil Urlaub für sie eine ganz andere Bedeutung hat: Nicht Aktion, sondern Kontemplation. Ruhe und Stille. Der Zisterzienser-Abt Bernhard von Clairvaux schrieb 1150 in einem Brief an den Papst Eugen III.: „Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deinen Beschäftigungen,

als dass sie dich ziehen.“ Als die Jünger von ihrer „ersten Missionsreise“ zu Jesus zurückkehren, lädt er sie ein: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind. Jesus selbst suchte regelmäßig die Stille, um zu Gott zu beten. An seinem Beispiel wird deutlich: Stille ist kein Urlaubsthema – die Stille zu suchen ist ein Thema, vielleicht nicht für jeden Tag, aber sicherlich für jede Woche.

Ohne Erfahrungen der Stille wird mein Leben ruhe- und rastlos, verliert an

Halt und an Orientierung. Ja, Stunden der Stille zählen oft zu den glücklichsten, schönsten Stunden des Lebens. Denn in der Stille bin ich eng bei mir und nah bei Gott. Und das ist ein Segen.



Foto: Michael Tillmann

## ***Kann Gott alle Gebete erhören?***

### ***Eine Antwortmöglichkeit***

Gläubige Menschen haben sicher alle schon mal gebetet. Egal in welcher Situation: vor einer wichtigen Prüfung, in einer schwierigen Lebenslage, in der Kirche, bei einem Unfall von jemandem, der einem nahesteht. Jeden Tag beten Millionen Menschen, viele auch mehrmals. Aber kann Gott die ganzen Gebete überhaupt hören? Immerhin beten Menschen ja auch gleichzeitig ... Und was passiert, wenn zwei Leute für etwas Gegensätzliches beten? Wenn beide Fußballteams für den Sieg beim Pokal beten? Wie reagiert Gott dann?

Die beiden Fragen selbst sind nicht sicher zu beantworten, keiner weiß wirklich, wie Gott die Gebete aufnimmt und damit umgeht. Doch Gott ist kein Mensch, und somit kann er meiner Meinung nach jedes Gebet mitbekommen. Es ist für uns nicht vorstellbar, wie das genau passiert, doch Gott ist anders als wir.

Die zweite Frage, was passiert, wenn Menschen für etwas Gegensätzliches beten, ist ebenfalls nicht genau zu beantworten. Ich selbst denke mir dazu, dass Gott keine Maschine ist, die ein Gebet bekommt und ein Ergebnis liefert. Die Antworten, die Gott geben will, erkennt man vielleicht erst mal gar nicht, sie könnten zum Beispiel wie Vorschläge oder Tipps von Gott wirken. Nur weil man für etwas gebetet hat, heißt das nicht, dass man es auch bekommt. Gott muss ein Gebet nicht zwingend erfüllen. Trotzdem kann es nie nachteilig sein zu beten. Schließlich muss dieses ja auch nicht im direkten Zusammenhang zu einem Wunsch stehen, sondern kann beispielsweise auch ein Dankeschön sein.

(Johannes Brunner)

***Was wir von uns selbst erkennen, ist nur die Oberfläche. Die Tiefe ist weitgehend auch uns selbst verborgen. Gott kennt sie.***

(Hl. Edith Stein, Patronin Europas, 1891-1942)

**GLASEREI  
WASCHMANN**

**Eine glasklare Sache!**

Glaserei Willi Waschmann      Steinbißstraße 7  
 Meisterbetrieb      52353 Düren- Echtz  
 Tel.: 02421- 866 63      info@glaserei-waschmann.de

# Kinderseite

Deike



1. Vorhang  
 2. Rock, 3. Krug  
 4. Esel, 5. Haus  
 6. Seine  
 7. Stange  
 8. Bett  
 9. Idee  
 10. Leguan  
 11. Erde  
 12. Uhr  
 13. Ente  
 14. Nil  
 15. Eis, 16. Adel  
 17. Lot



# Kikeriki

Was war Jesus eigentlich von Beruf? Die Bibel sagt uns dazu nichts. Wahrscheinlich hat er den gleichen Beruf gelernt wie sein „Vater“ Josef: Handwerker. Ab etwa dem 30. Lebensjahr zog Jesus durch Israel und verkündete den Menschen die Worte Gottes und heilte Kranke. Heute bezeichnen wir solche Menschen als Wanderprediger – doch ein Beruf im engeren Sinn war das nicht. Jesus konnte damit kein Geld verlieren. Er war wie seine Jünger – die ihre ursprünglichen Be-

rufe zum Beispiel als Fischer aufgegeben hatten und Jesus begleiteten – auf die Hilfe von Freunden angewiesen.

Obwohl Wanderprediger kein Beruf war, war es anstrengend. Immer wollten die Menschen etwas von Jesus, sodass er kaum zur Ruhe kam. Deshalb erzählt die Bibel uns, dass sich Jesus einmal mit seinen Jüngern in die Einsamkeit zurückzog, um auszuruhen. Doch auch dahin folgten ihm die Menschen. Armer Jesus.





## Kinderseite

# Bibel für Kinder

Vielleicht wart ihr ja schon einmal mit euren Eltern in einem Land, in dem eine andere Sprache gesprochen wird. Oder ihr kennt unter euren Freunden oder in der Nachbarschaft Menschen, die mehrere Sprachen sprechen. Und später in der Schule müsst ihr selbst andere Sprachen lernen. Die Bibel erzählt in einer Geschichte von einer Zeit, in der alle Menschen nur eine Sprache gesprochen haben. Alle Menschen konnten sich verstehen, und deshalb wurden sie sehr stolz. Sie vergaßen Gott oder glaubten, selbst wie

Gott sein zu können. Und deshalb wollten sie einen so hohen Turm bauen, der bis in den Himmel ragen sollte, bis hinauf zu Gott: der Turm von Babel. Gott sah das und es gefiel ihm nicht. Deshalb stieg er – so erzählt die Bibel – vom Himmel herab und verwirrte die Sprache der Menschen; auf einmal sprachen sie in verschiedenen Sprachen. Und weil sie sich nicht mehr verstehen konnten, verteilten sie sich über die ganze Erde und der Turm wurde nie zu Ende gebaut. Eine Geschichte, mit der sich die Menschen

früher zu erklären versuchten, warum sie alle verschiedenen Sprachen sprechen. Und die uns erzählt, dass es nicht richtig ist, wenn Menschen wie Gott sein wollen. Ein Fehler. Findet ihr auch die vier anderen Fehler im Bild?



Lösung: Hubschrauber,  
Piratenfahne, Lastwagen,  
Elefant

## Ansprechpartner der GdG St. Franziskus Düren-Nord

### Bereich Kinder- und Jugendarbeit

#### Verbundleitung Kindergärten

Jutta Schäfer  
Meckerstr. 12, 52353 Düren  
Tel: 02421 / 41401  
jutta.schaefer@gdg-st-franziskus.de

#### Kindergarten St. Arnoldus, Arnoldsweiler

Leitung: Yvonne Maur  
Frohnhofstr. 17, DN-Arnoldsweiler  
Tel: 02421 / 33147  
kiga.arnoldsweiler@gdg-st-franziskus.de

#### Kindertagesstätte St. Joachim, Norddüren

Leitung: Angelina Ermes  
Meckerstr. 12, 52353 Düren  
Tel: 02421 / 41401  
kiga.norddueren@gdg-st-franziskus.de

#### Kindergarten St. Peter Birkesdorf

Leitung: Jutta Schäfer  
Pfr.Rody-Straße 9a, 52353 DN-Birkesdorf  
Tel: 02421 / 83561  
kiga.birkesdorf@gdg-st-franziskus.de

#### Kindergarten St. Peter Merken

Leitung: Birgit Jacobs  
Paulstrasse 73, 52353 DN-Merken  
Tel: 02421 / 83850  
kiga.merken@gdg-st-franziskus.de

#### Familienzentrum St. Mariae Himmelfahrt

Leitung: Yvonne Maur  
Indestr. 10, 52353 DN-Mariaweiler  
Tel: 02421 / 88206  
kiga.mariaweiler@gdg-st-franziskus.de

#### Jugendheim St. Peter Birkesdorf

Leitung: Ahina Rajakumar  
Pfarrer-Rody-Straße 5, 52353 DN-Birkesdorf  
Mobil: 01575 - 4727869  
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

#### Jugendheim St. Arnold Arnoldsweiler

Klösterchen, Ellenerstr. 22, Arnoldsweiler  
Leitung: Ahina Rajakumar  
Mobil: 01575 - 4727869  
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

#### Jugendheim St. Peter Merken

Leitung: Michael Nepomuck  
Paulstrasse 69, 52353 DN-Merken  
Tel: 02421 / 202055  
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

#### Jugendarbeit in Derichsweiler

Leitung: Michael Nepomuck  
Martinusstr. 7, 52355 DN-Derichsweiler  
Tel: 02421 / 202055  
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

---

#### OGS Hoven

Leitung: Nadine Schumacher  
Birkesdorfer Str. 75, 52353 Düren-Hoven  
Tel: 02421 / 888 106

#### OGS St. Joachim

Leitung: Pia Wunderlich  
Laute-Dei-Str. 61, 52353 Düren  
Tel: 02421 / 489 795

#### OGS Merken

Leitung: Nadine Schumacher  
Paulstr. 64, 52353 Düren-Merken  
Tel. 02421 / 6933 093

## Büchereien

### Bücherei St. Arnold Arnoldsweiler

Leitung: Resi Kluth

Viktor-Klein-Str. 10 („Kapellenwohnung“)

Tel: 02421 / 9948776

koeb-arnold@gdg-st-franziskus.de

### Bücherei St. Peter Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder und Marlis Schrott

Nordstr., Pfarrsaal neben der Kirche

Tel.: 02421 / 9201922

koeb-peter@gdg-st-franziskus.de

## Joachims Anziehungspunkt

### Kleiderladen für Jung und Alt

Di 16-18 Uhr u. Do 10-12 Uhr

(in den Ferien vom:15.07.-09.08.24 geschlossen)

Norrdüren, Joachimstr. 9.

Dorothee Wakefield, Tel.: 01515 - 7459810

dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

## Präventionskraft für sexualisierte Gewalt

Frau Maria Schick-Starck

Kindergarten St. Peter Birkesdorf,

Tel: 02421 / 83561

Mail: praevention@gdg-st-franziskus.de

## Vermietungen

### Alte Kirche Derichsweiler

Jessica Lenarduzzi - Tel. DN 92019-0

### Pfarrjugendheim Merken

Herr Schmitz - Tel. 0176 - 610 23 956

### Pfarrheim Norrdüren

Herr Hürlimann

tägl. ab 12.00 Uhr

Mobil: 0172 - 2532283

## Chöre und Musikgruppen

### Chor More than Gospel

Leitung: Frank Grobusch, Tel. 6930417

### Kirchenchor St. Peter Merken, St. Michael Echtz

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

### Kirchenchor St. Joachim & St. Peter & St. Arnoldus

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

### St. Maria und Herz-Jesu Kirchenchor

Leitung: Dr. Markus Lövenich,

Tel. 02465 / 1323

### Franziskusensemble

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

### Blasorchester Birkesdorf

Leitung: Martin Kirchharz

www.birkesdorferblasorchester.de

## Unsere GdG im Internet

[www.gdg-st-franziskus.de](http://www.gdg-st-franziskus.de)

@katholisch.in.duerennord



## Pastoralpersonal

### Norbert Glasmacher, Pfarrer

Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0  
norbert.glasmacher@gdg-st-franziskus.de

### Ralf Linnartz, Pfarrvikar

Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920  
ralf.linnartz@gdg-st-franziskus.de

### Joachim Krampe, Diakon

Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 8 32 31  
joachim.krampe@gdg-st-franziskus.de

### Maria Buttermann, Pastoralreferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/ 9 20 19 17  
maria.buttermann@gdg-st-franziskus.de

### Susanne Krüttgen, Gemeindeferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 / 9 20 19 16  
susanne.krue ttgen@gdg-st-franziskus.de

### Dorothee Wakefield, Gemeindeferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 0151 - 57459810  
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

## Organisten

### Peter Eich

☎ 02421 / 88 04 32

### Frank Grobusch

☎ 02421 / 6930 417

frank.grobusch@gmx.de

## Küster\*innen

### Arnoldswweiler:

Birkesdorf

Derichswweiler

Düren-Nord:

Echtz:

Hoven:

Mariaweiler:

Merken:

**Karl-Heinz Inden**

**Ilse Conen**

**Elke Hönnemann**

**Sabine Rütters**

**Karin Jablonske**

**Elke Hönnemann**

**Agathe Küppers**

**Joseph Aschenbrenner**

## Priesternotruf

Sollte bei kurzfristigen Anfragen, z. B. zum Sakrament der **Krankensalbung**, ein Priester nicht direkt erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an den **Priesternotruf unter 02421-5990**.

## Geschäftsführer/Koordinator

### Norbert Eßer

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10  
norbert.esser@gdg-st-franziskus.de

## Pfarrbriefteam

### Pfarrer Norbert Glasmacher, Petra Tönnies, Gerd

**Funk, Roswitha Reimer, Brigitte Glasmacher,**

**Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron**

pfarrbrief@gdg-st-franziskus.de

## Koordination Gottesdienste

### Petra Tönnies

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12  
petra.toennes@gdg-st-franziskus.de

## Zentralbüro Birkesdorf

### Sabine Rütters, Jessica Lenarduzzi,

**Melanie Czyron**

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,

☎ 02421 /9 20 19-0 Fax: 02421/9 20 19 19

pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de

### Öffnungszeiten:

**Mo,Di,Mi,Do,Fr 9.30-11.30 Uhr**

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns (z.B. Bestellzettel für Messintentionen). Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und rufen Sie ggf. zurück. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder unseren Social Media Kanälen.

## Kontaktstunden in Merken

Zur Koordinierung der Gemeindefarbeit vor Ort stehen am **02.Juli 2024** von **10-12 Uhr** Ansprechpartner im Pfarrhaus, Peterstr. 37, zur Verfügung.

## Kontaktstunden in Echtz

Zur Koordinierung der Gemeindefarbeit vor Ort steht Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat von 14–16 Uhr Frau Pohl im alten Pfarrhaus zur Verfügung.

**Redaktionsschluss für den  
August ist am  
Samstag, 13.07.2024, 18 Uhr**